

# Aktuelle Türkei Rundschau

Einzig deutschsprachige Wochenzeitung für die Türkei

Gegründet 2004 - seit 2006 vereinigt mit PRIMA LEBEN

seit 2007 auch als e-paper



Pressemeldung - 80122

## Aktuelle Türkei TÜV-Prüfstellen sollen technisch mangelhafte Autos reduzieren



*TÜV-Prüfstellen sollen technisch mangelhafte Autos reduzieren -  
das Kernproblem wird dabei ausgelassen*

(openPR) - Antalya, 22. Januar 2008 - Mit den Plänen, auch in der Türkei ein flächendeckendes Netz von TÜV-Prüfstellen aufzubauen, beschäftigt sich ein Artikel in der neuesten Ausgabe der Aktuellen Türkei Rundschau (19. Januar 2008).

In der ostanatolischen Universitätsstadt Elazig hatte TÜVTURK vor kurzem sein erstes Service-Center für periodische Fahrzeuginspektionen eröffnet. Das Konsortium von TÜV SÜD, Dogus Grubu und AKFEN plant bis zum Jahresende in der Türkei flächendeckend 189 Prüfstationen mit rund 470 Prüfbahnen einzurichten, alle ausgestattet mit modernster Technik. Weitere 38 mobile Einheiten sollen vor allem dünn besiedelte Regionen abdecken. Betrieben werden die meisten Stationen im Rahmen eines Franchising-Systems.

Der Aufbau eines Prüfstellen-Netzes durch TÜVTURK in der Türkei ist Kern eines verkehrspolitischen Projekts der türkischen Regierung. Mit der Angleichung technischer Vorgaben an europäische Standards soll die Sicherheit auf türkischen Straßen steigen.

# ***Aktuelle Türkei Rundschau***

Gegründet 2004 - seit 2006 vereinigt mit Prima Leben

---

## **KERNPROBLEM: TECHNISCH MANGELHAFTE FAHRZEUGEN ARMER BEVÖLKERUNGSKREISE**

Doch das Kernproblem in der Türkei wird bei den Plänen nicht angesprochen, meinte der Chefredakteur der ATR, Jürgen P. Fuß. «Wer den technischen Zustand vieler türkischer Fahrzeuge kennt und dabei auch die finanzielle Situation vieler Kfz-Halter berücksichtigt, fragt sich allerdings ernsthaft, wie die Vorstellungen eine Sicherheitsstandards auf europäischem Niveau kurz oder mittelfristig umgesetzt werden soll.»

«Tatsache ist, dass insbesondere Kfz-Halter in ländlichen Regionen zwingend auf einen „fahrbaren Untersatz“ angewiesen sind, auch wenn dieser oft nur mit Mühe und Not sein Ziel erreicht. Nur für die Anschaffung eines „neuen“ Autos stehen keinerlei finanzielle Mittel zur Verfügung. Das ist die bittere Wahrheit in einem Land, das immer noch zu den Schwellenländern zählt, auch wenn dies manchmal in der boomenden Metropole Istanbul und an der türkischen Riviera und an der türkischen Ägäis in Vergessenheit gerät,» beschreibt Fuß die Situation in weiten Teilen der Türkei.